

Metz 2014

Am Freitag den 13.6. sitzen Jonas und ich in unserem Razing-Bus und machen uns um 12.15 Uhr auf den 250 km weiten Weg nach Metz. Das Wetter ist gut und wir kommen gut durch. Um 15.30 Uhr erreichen wir die kleine Rennstrecke bei St. Julien les Gorze.



Das Fahrerlager ist schon gut gefüllt und wir nehmen den gleichen Platz wie im Vorjahr ein. Wir beginnen unseren Bus abzurödeln und nach ca. 1 Stunde kommen Buffa und Conny eingelaufen. Sogleich geht es zur technischen Abnahme. Hier begrüßen wir natürlich viele Mitstreiter und alle sind in freudiger Erwartung auf ein erfolgreiches Wochenende.

Schmahls haben Ihr neues Z-Gespann dabei und das wird ausgiebig beäugt. Nach einem kleinen Rundgang kommt dann auch noch unser Webbi Peter mit Torte aus Deutschland zu uns. Jetzt wird erstmal der Grill befeuert und lecker gespeist. Bei Umbachs sehe ich noch das letzte Tor zum 5:1 für Holland gegen Spanien. Anschließend bekommen wir viel Besuch von Mitstreitern und wir sitzen gemütlich beisammen und haben viel Spaß. Zum Schluss gehe ich nochmal kurz auf ein Kaffeeböhnchen zu Schlossers und Schmahls (immer wieder schön und lustig bei diesen netten Leuten).



Am Samstagmorgen ist die obligatorische Fahrer-Besprechung. Bald danach starten die Gespannklassen N+P zum ersten freien Training. Heiko und Andre drehen mächtig am Hahn und erfreuen uns mit tollen Trifts. Dieter und Stefan sind mit Erwin und Tochter mit vorn dabei und lassen nichts anbrennen. Als Buffa mit Conny zurück kommt sind beide nicht sehr zufrieden. Buffa beklagt sich über seine schlecht dosierbare Kupplung und ein Leistungsloch bei 5000 U/min. Als Buffa nach näherer Untersuchung feststellt, dass seine Kurbelwelle bei warmem Motor axial wandert ist die Ursache dafür gefunden. Doch beheben kann er das hier im Fahrerlager nicht.



Gegen 11 Uhr ist unsere Klasse Q, Y + Z am Start. Mein Sohn Jonas hat Schwierigkeiten mit den Haltegriffen an unserem Gespann. Er probiert verschiedene Griff und Haltungstechniken aus, ist aber am Ende des Trainings immer noch unzufrieden. Aber wir haben ja noch zwei Trainingsläufe vor uns und somit Zeit zum üben. Ansonsten läuft meine NONNA DI BILOGNA wie ein Uhrwerk und das neu eingeschweißte Knotenblech hält ebenfalls. Die Strecke ist mit den vielen Kurven sehr anspruchsvoll und verlangt uns alles ab.



Nach der Mittagspause geht es weiter mit dem 2ten Trainingslauf der Klasse N+P. Dieser verläuft ähnlich wie das 1. Training. Buffa kommt zurück und die Kurbelwelle ist

wieder gewandert. Die beiden beschließen den Motor zu schonen und nicht mehr zu starten. Das ist die richtige Entscheidung weil man sonst Gefahr läuft, den Motor zu lynchen.

Unser 2tes Training ähnelt dem Ersten. Jonas probiert wieder verschiedene Haltungs- und Grifftechniken aus. Ich versuche runder zu fahren, was mir auf dieser Strecke nicht immer gelingt. Aber wir schaukeln das Ding und kommen zufrieden zurück. Im letzten Pflichttraining laboriert mein Jonas wieder verschiedene Möglichkeiten durch und kommt der Sache immer näher. Ja, auf dieser Strecke ist's für den Plampi besonders hart.



Abends wird wieder unser Grill befeuert und unsere Mannschaft futtert die Würste mit Kartoffelsalat. Dann beschließen wir eine große Runde durchs Fahrerlager zu laufen und kehren auf ein paar coole Sprüche hier und da ein. Am Ende verlieren wir Sabine und sie läuft suchend durchs Fahrerlager mit den Worten: "Ich suche meine Einheit!" Diese hat sie auch bald wieder gefunden.

Der Sonntag zeigt sich ebenfalls von seiner besten Seite. Bei ca. 22 Grad und etwas Wind lässt es sich gut fahren. Buffa und Conny packen schon, denn sie wollen nach dem Frühstück und unserem ersten Wertungslauf den Heimweg antreten. Jonas und ich machen uns bereit zum fahren. Ich habe viel Spaß denn in Reichweite vor uns fährt die Familie Roland und Astrid Haase mit Ihrem Guzzi-Gespann. Ich habe Mühe ranzukommen und kann auch überholen, habe aber am Kurvenausgang die schlechtere Linie und Roland kontert uns aus. Leider in der letzten Runde sonst hätte ich nochmal angegriffen. Jonas musste im Eifer des Gefechts leiden und ich gelobte Besserung im 2ten Wertungslauf.



Im letzten Lauf konnten wir einige Mitstreiter hinter uns lassen aber ich griff zur Freude von Jonas, Roland und Astrid nicht mehr an. Das diente einer nun perfekten Griffolge von Jonas bei einer runden Fahrtechnik und wir waren beide zufrieden.

Nun wurde sogleich aufgerödelt und nach kurzer Zeit und Verabschiedung unserer Mitstreiter waren wir schon um 17.10 Uhr wieder auf dem Heimweg. Leider hatten die Schmahls mit Ihrem neuen Gespann etwas Pech und fielen mehrmals mit zu behebenden Kinderkrankheiten aus. Das ist normal und nicht weiter tragisch. Es sind meist Kleinigkeiten die sich zu Hause endgültig beheben lassen. Unser Altmeister Hans Lux auf seiner Aermacchi war ebenfalls erfolgreich und konnte im 1. Wertungslauf den 1. Platz belegen. Ebenfalls unsere Freunde Christoph und Beate auf Ihrem schnellen BMW-Gespann belegten den 1. Platz. Das gibt bestimmt beim nächsten Treffen in Dahlem ein Zusatz-Kaffeeböhnchen!!!

Um 20 Uhr waren wir glücklich und hundemüde endlich wieder zu Hause.

Vielen Dank an unser Orga-Team und allen Helfern. Ein Topp organisiertes Wochenende mit neuen WC- und Duschbereich, ausreichend Strom und viel Spaß liegt hinter uns!

Es grüßt Euch



HH